



Gemeinde *Info*

Schleißheim

Berichte und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Schleißheim

Folge 3 / April 2005

Einladung Workshop

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!

Die Gemeindevertretung hat am 29. September 2004 den Beschluss gefasst, der Aktion **Gesunde Gemeinde** – ein Oberösterreich weites Projekt des Landes OÖ. beizutreten. Ziel des Projektes ist, das Verantwortungsbewusstsein für die Gesundheit in der Bevölkerung zu stärken.

Der Schlüssel für Gesundheit liegt vor allem im Alltag. Hier treffen wir tagtäglich – bewusst oder unbewusst – Entscheidungen für oder gegen unsere Gesundheit. Oft stehen die Alltagsinteressen wie z.B. berufliche Ziele, Konsumdenken oder Freizeitgestaltung in Konflikt zu einer Lebensweise, die unsere Gesundheit fördert.

Damit gesundheitsbewusstes Denken und Handeln als Lebensinhalt fest verankert wird, ist es wichtig, dass wir laufend in den verschiedenen Alltagsbereichen – zu Hause, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Freizeit usw. – mit *gesunden* Ideen und Maßnahmen in Berührung kommen.

Wir laden alle Gemeindebürger/innen von Schleißheim sehr herzlich ein, Gesundheitsförderung für unseren Ort aktiv mitzugestalten. An diesem Abend wird im Rahmen eines Workshops das Projekt Gesunde Gemeinde Schleißheim vorgestellt, Ideen eingebracht und eine Maßnahmenplanung für die nächsten Jahre zum Thema *Gesundheit vor Ort* gemacht.

Wir freuen uns auf viele Interessierte beim Workshop am



Dienstag, 24. Mai 2005 um 20 Uhr
in der Mehrzweckhalle Schleißheim

Ihr Interesse für eine Teilnahme am Arbeitskreis Gesunde Gemeinde bitte telefonisch (42420-0) oder per email (gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at) bekannt geben.

aus dem Inhalt

- Familien-Urlaubszuschuss
- Bauherrenmappe
- UTC-News
- Jugendschutzgesetz
- Patientensprechtag
- Hundehalte-Kurs
- Mutterberatung
- Steuersprechtag
- Initiative gerechte Agrarreform
- BabyExpo 2005
- Schnuppertag FH Wels
- Blumenschmuckaktion
- Elternberatung IGLU
- Schüler beim Bäcker
- Abfallstatistik
- Wohnbauförderung neu
- Musikvereins-Info
- Ärzte-Apotheken-Bereitschaft

gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at

www.schleissheim.at

Urlaubszuschuss für Familien

Im vergangenen Jahr hat die Jugendwohlfahrt 927 Familien mit einem Zuschuss zum Familienurlaub unterstützt, die sich sonst nur schwer einen Urlaub leisten könnten. Insgesamt hat die Jugendwohlfahrt knapp 402.000 € an Urlaubsförderung ausbezahlt.

Unterstützt werden Familien (Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende) mit mindestens drei Kindern bzw. zwei Kindern, wenn für ein Kind erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird – sofern das Familieneinkommen eine gewisse Obergrenze nicht überschreitet. Der Urlaub muss in Österreich verbracht werden. Weitere Voraussetzung für den Zuschuss ist unter anderem ein ordentlicher Wohnsitz in Oberösterreich.

Anträge sind am Gemeindeamt, beim Land OÖ., Abteilung Jugendwohlfahrt, Tel. 0732/7720-15176, oder im Internet unter www.ooe.gv.at bzw. unter www.ooe.gv.at/formulare/soziales/familienurlaub.pdf erhältlich.

Oö. Jugendschutzgesetz

Bürgerbegutachtung Novelle 2005

Durch die Oö. Jugendschutzgesetz-Novelle 2005 soll es Jugendlichen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr verboten werden, gebrannte alkoholische Getränke, auch in Form von Mischgetränken (z.B. Alkopops, Cola-Rum etc.) zu erwerben und zu konsumieren. Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Alkoholkonsum und –erwerb schon jetzt ganz verboten.

Im Interesse der Demokratie ist es wichtig, dass bei einer Gesetzgebung viele Bürgerinnen und Bürger beratend mitwirken.

Ab sofort können Sie den Entwurf beim Bürgerservice im Landhaus, Klosterstraße 7 sowie beim Bürgerservice im LDZ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-11131 anfordern oder unter www.ooe.gv.at/aktuell herunterladen. Senden Sie bitte Ihre Stellungnahme bis spätestens 2. Mai 2005 an das Bürgerservice oder per E-Mail an buergerservice@ooe.gv.at.

Praxis für psychologische Diagnostik, Beratung und therapeutische Begleitung

Die Praxisgemeinschaft für psychologische Diagnostik, Beratung und therapeutische Begleitung stellt sich Ihrer Gemeinde vor.

Das Team besteht aus einer Psychotherapeutin i.A.u.S., einer Sozialarbeiterin (Kinder – und Jugendtherapeutin) und einer Klinischen Psychologin (Kinder- und Jugendtherapeutin).

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein Schwerpunkt bei Kindern liegt in der Abklärung und therapeutischen Begleitung von Legasthenie und Hyperaktivität. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

Bei der psychologischen Diagnostik haben Sie die Möglichkeit einer 80%igen Kostenrückerstattung durch die GKK OÖ bei Überweisung durch einen Facharzt.

Kontakt: Erwachsene: Dr. Sonja Kapelari Tel.: 0650/9345458
Kinder und Jugendliche: Mag. Dr. Barbara Orth Tel.: 0699/11594865
DSA Heike Penzenstadler Tel.: 0699/11594865



**Praxis für psychologische Diagnostik,
Beratung und therapeutische Begleitung**
Durisolstraße 7
4600 Wels

Wir gratulieren

Unsere ältere Jubilarin:

Anna Lemke, Welser Straße 20
90 Jahre

Unser jüngster Gemeindegänger:

Elias Ziegler, Julbachweg 6

Mutterberatung

Jeden dritten Montag im Monat

- nächster Termin: **20. Juni 2005**

um 16 Uhr im Schulgebäude

(Eingang Kindergarten)

16. Mai 2005 (Pfingstmontag) entfällt!



BabyExpo 2005 - die Messe für den Nachwuchs

Wollende, werdende und bereits „aktive“ Eltern schlagen sich mit zahlreichen Fragen rund um den Nachwuchs herum. Es gab lange für sie keine Möglichkeit, sich umfassend und an einem Ort zu informieren - mit der "BabyExpo 2005" hat sich das nun geändert! Von 17. bis 19. Juni 2005 wird wieder die Messe für die Aller kleinsten im Design Center Linz über die Bühne gehen.

Vom Schnuller bis zu Freizeit und Erholung reicht das Angebot der Baby-Messe. Schwangerschaft und Geburt, Ausstattung, Pflege und Ernährung sind ebenso wichtige Themen, die hier ins Rampenlicht gestellt werden und Eltern, aber auch Omas und Opas rundum mit allen Informationen versorgen. Und beim Thema der Behördenwege wird man ebenfalls tatkräftig unterstützt. Jeweils von 9 bis 18 Uhr findet man an den drei Linzer Messetagen alles Wissenswerte zum Nachwuchs. Die „größte Messe für die Kleinsten“ lässt auf jeden Fall keine Frage unbeantwortet, versprechen die Veranstalter.

Jede Menge Gewinne gibt es im Rahmen der „BabyExpo 2005“ für die Besucher bei von Ausstellern gebotenen Gewinnspielen. Preise gibt es auch für die besten Zeichnungen, die ausgewählt werden aus den Einsendungen eines Schulzeichenwettbewerbes. Ausgestellt werden alle Bilder, und die Besucher können mit der Angabe ihres Lieblingsbildes zur Wahl der Preisträger beitragen.



Eintrittspreise:

Erwachsene: 7 Euro

Kinder (6 bis 14 J.): 3 Euro

Familienticket bei Vorlage der Oö. Familienkarte: 8 Euro

Kinder bis 6 J. freier Eintritt

**Tag der offenen Tür
anlässlich 5 Jahre
Elternberatung IGLU des Sozialhilfe-
verbandes Wels-Land**

am 18. Mai 2005



9-12 h
und
13-16 h

Linzer Straße 21

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild von den vielfältigen Angeboten unserer Beratungsstelle zu machen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Tel. 07243/51143

Wohnbauförderung neu

Wohnbau-Landesrat Dr. Hermann Kepplinger informiert über die **WOHNBAUFÖRDERUNG neu**

am Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr
im Miva Haus Stadl-Paura

Themenschwerpunkte:

- Reihenhaus- und Eigenheimförderung
- Sanierungsförderung
- Klima- und Umweltschutzförderung
- Barrierefreiheit
- Einkommensgrenzen
- Bauprogramm 2005

Im Anschluss an die Veranstaltung stehen Fachleute der Abteilung Wohnbauförderung für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.leistbareswohnen.at.

Bauherrenmappe

Die Bauherrenmappe mit Informationen für jeden Häuslbauer und Sanierer ist kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.

Alle wichtigen Fragen der zukünftigen Bauherren und Sanierer beantwortet die neue Bauherrenmappe, die für jeden kostenlos in unserem Gemeindeamt und in Banken der Region erhältlich ist.

Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung – der Bauherr wird mit einer Fülle von Fragen konfrontiert: Planung, Finanzierung, Versicherung, Bauantrag, Heizung, Kostenkontrolle und vieles mehr. Die mehr als 200 Seiten starke Bauherrenmappe für die Bezirke Wels und Wels-Land bietet eine Fülle von Tipps und Informationen.

Die Mappe enthält Informationen über das Bauen in der jeweiligen Gemeinde, sowie über alle Zuständigkeiten im Bauwesen und den OÖ. Bauberatungsscheck für Antragstel-

ler und Berater. Auch die Möglichkeiten der Wohnbauförderung sind im Detail angeführt. Das Energieinstitut liefert zu Themen wie Energieberatung, Energieeinsparung und ökologischer Wohnbau eine Fülle an wichtigen Informationen.

Nahversorgung im Handwerk

Bei der Suche nach den richtigen Firmen und Handwerksbetrieben bietet die Bauherrenmappe einen Überblick über Firmen aus der Region – von Architekten und Planern über Baufirmen und Holzbauer bis hin zu Spenglern, Dachdeckern, etc. Auch Firmen aus dem Zulieferbereich sind enthalten.

Damit fördern die Bauherrenmappen die „Nahversorgung im Handwerk“ und somit auch die Sicherung von Arbeitsplätzen in der gesamten Region. Genau wegen dieses regionalen Ansatzes unterstützen die Städte und Gemeinden die Bauherrenmappe. Das Handwerk ist der größte Arbeitgeber der Region und sichert vielen Menschen qualifizierte Arbeitsplätze und der Jugend eine gesicherte, nachhaltige Ausbildung.

Kostenloser Bürgerservice

Erhältlich sind die mehr als 200 Seiten starken Mappen in unserer Gemeinde sowie in den Partner Banken der initiativehandwerk in Oberösterreich. Im Internet sind die Inhalte der Bauherrenmappe unter www.bauherrenweb.at abrufbar.

Für weitere Informationen zur Bauherrenmappe wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt oder an Herrn Roland Wögerer, Repräsentant der initiativehandwerk, unter 0664 / 84 80 517



Patientensprechtag

Die Oö. Patientenvertretung beabsichtigt, in Erfüllung des durch das Oö. Krankenanstaltengesetz 1997 und das Oö. Pflegevertretungsgesetz 2005 ergangenen Auftrages, am

Freitag, 17. Juni 2005 von 9 bis 12 Uhr

bei der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land, Sitzungssaal, Gebäude B einen Sprechtag abzuhalten.

Anmeldungen zu diesem Sprechtag werden bei der BH Wels-Land, Telefon 07242/618-302 (Fr. Rauskala) **bis spätestens 14. Juni 2005** entgegengenommen.

Steuersprechtag

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr, wird beim Magistrat Wels, Traungasse 6, eine kostenlose steuerliche Erstberatung angeboten.

Nächster Termin: **4. Mai 2005**

StB Dr. Rosa Bischof, Wels
WP und StB Mag. Dr. Christian Scheinecker, Wels

Entwurf einer Lärmschutzverordnung – öffentliche Auflage

Der Gemeinderat beabsichtigt, in der nächsten Sitzung eine Lärmschutzverordnung zu erlassen. Der Entwurf dieser Verordnung liegt vom 2. bis einschließlich 30. Mai 2005 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Anregungen oder Einwendungen gegen den Entwurf können innerhalb der oben angeführten Auflagefrist von jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Einladung zum Schnuppertag an der FH Wels

"Erst probieren - dann studieren!"

Samstag, 30. April 2005 ab 09:30 Uhr
im FH Wels – NEUBAU, Stelzhamerstr. 23, 4600 Wels

Einführungsvorlesungen, -übungen und die Möglichkeit für Bewerbungsgespräche bei allen 6 Studienrichtungen bietet dieser Schnuppertag. Für alle, die noch überlegen, welche Studienrichtung sie im Herbst studieren werden, ist dieser Termin unverzichtbar!

Studienrichtungen an der Fachhochschule Wels:

- * Automatisierungstechnik
- * Bio- und Umwelttechnik
- * Innovations- und Produktmanagement
- * Material- und Verarbeitungstechnik
- * Mechatronik / Wirtschaft
- * Öko-Energietechnik

FH Wels - Neubau geht im FJ 2005 in Betrieb:

Bereits im Frühjahr 2005 geht der FH Wels-Neubau in Betrieb. Jeder, der sich also für eine Studienrichtung an der FH Wels entscheidet, studiert ab Herbst im FH Wels-Neubau mit tollen Rahmenbedingungen: Der 34 Mio Euro teure Bau zeichnet sich durch 15 Hörsäle, 12 Seminarräume, eigene Mensa und 30 modernst eingerichtete Labors aus.

Anmelden zum Schnuppertag

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Interessierten, sich unter der Tel.-Nr. **07242/72811-3100** oder info@fh-wels.at anzumelden. Bitte die Adresse und die Studienrichtungen, für die Interesse vorliegen, bekanntgeben.

Die Bäckermeister von morgen

Am 5. April 2005 kamen die SchülerInnen der 2. Klasse nicht mit Tintenflecken an den Fingern, sondern mit Mehlstaub im Gesicht nach Hause.

Den halben Vormittag verbrachten die Kinder nämlich im Betrieb der Bäckerei Meingast.

Dort erzählte Herr Meingast über die Kunst des Brotbackens und beantwortete alle Fragen der begeisterten BesucherInnen.

Nachdem die Kinder die überdimensionalen Mixer der Bäckerei bewundert und dem

warmen Gebäck im Semmelbackofen zugeschaut hatten, durften sie selbst Hand anlegen. Mit Hilfe des freundlichen Personals entstanden Mohnflesserl, Semmerl, Salzstangerl und Brezlerl. Dabei entpuppten sich einige geschickte Nachwuchstalente, denn die entstandenen Kunstwerke schauten zum Anbeißen gut aus. Die eifrigen BäckerInnen bekamen auch eine leckere Stärkung gesponsert von der Bäckerei Meingast.



Im Religionsunterricht wurde das selbst gemachte Gebäck unter den Kindern geteilt und natürlich gleich gemeinsam verspeist.



Seit diesem interessanten Lehrausgang wollen jetzt drei Viertel der Kinder den Beruf des Bäckermeisters oder der Bäckermeisterin erlernen. Somit scheint die Nahversorgung von Brot und Gebäck in Zukunft gesichert zu sein!

Nochmals ein herzliches Dankeschön der **Bäckerei Meingast.**

Musikverein Schleißheim



Liebe Schleißheimer Musikfreunde,

kurz vor dem ersten Frühlingsvollmond 2005 war für unseren Musikverein ein sehr ereignisreiches Wochenende.

Zum Einen wurde am Palmsonntag die in den Statuten verankerte Jahreshauptversammlung erstmals in der örtlichen Mehrzweckhalle abgehalten. Ich darf Ihnen von den Tagesordnungspunkten nur zwei hervorheben.

Es gab heuer wieder eine Neuwahl des Vorstandes. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig in seiner Funktion bestätigt.

Der erfreulichste Tagesordnungspunkt war aber wie jedes Jahr die Ehrung verdienter Musiker.

Aus den Händen von Bezirkshauptmann Dr. Josef Gruber, Herrn Siegfried Kogler (Stellvertretend für den OÖ Blasmusikverband) sowie Bürgermeister Ing. Manfred Zauner erhielten folgende Personen nachstehende Auszeichnungen:

Ehrenbrosche: *Renate Fischerleitner und Agnes Hager*

Ehrenzeichen in Silber (40 Jahre aktiver Musiker): *Franz Hager und Siegfried Helpersdorfer*
Verdienstmedaille in Gold (35 Jahre aktiver

Musiker): *Franz Hobl und Franz Leithenmayr.*

Verdienstmedaille in Silber (25 Jahre aktiver Musiker):

Herbert Hobl und Johann Lamm jun.

Wir gratulieren nochmals unseren Ausgezeichneten.

Zum Anderen war unser Kirchenkonzert ein voller musikalischer Erfolg. Unser Kapellmeister hat ein sehr geschmackvolles Programm zusammengestellt. Die Solisten haben genauso durch Ihre Leistungen beeindruckt wie drei Eigenarrangements unseres Kapellmeisters. Ein gelungenes Konzert und ein wahrer Ohrenschmaus für die anwesenden Zuhörer.

Bei den Bläser Tagen 2005 mit der Konzertwertung des Bezirkes Wels im Veranstaltungszentrum Gunskirchen haben unsere Musiker in der Leistungsstufe A einen sehr guten Erfolg errungen.

Auch dazu darf ich ihnen recht herzlich gratulieren und ihnen jetzt schon ausreichend Motivation für das nächste Wertungsspiel wünschen.

Albert Fischerleitner, Obmann





**NEUES
und
BEWÄHRTES**



NEU ist.....

50% Ermäßigung des Mitgliedsbeitrages im 1. Jahr für NEUMITGLIEDER (!)

geringfügige **Änderung des Mitgliedsbeitrages sowie Angebote** wie Familien- und Ehepaartarif, Tarife für Schüler, usw.

Offene Tennisplätze für Interessierte im Rahmen des Sportfestes am SO, 5. Juni; es werden die besten Schleißheimer Spieler mit Ihnen spielen!

Tennistrainer Andreas Lang

Tel.Nr. 07242 52 352

0699 1146 6134

€ 16,- p. Std.

(Jene, die Mitglieder werden wollen, können auch einmal eine Stunde schnuppern!)



BEWÄHRT hat sich.....

Kindertenniskurs, Erstbesprechung am FR, 29. April, 15 Uhr

Ortsmeisterschaft, dieses Jahr am 8. und 9. Juli

Mixed Doppel Nachmittag, heuer am 27. August

Vereinsausflug, voraussichtlich am 8. und 9. Oktober ins Burgenland

Gästestunden – ein Gast spielt mit einem Mitglied um € 5,-/p.Std.

Iustige Clubabende, jeden FR ab 17 Uhr

Sie haben Lust bekommen mitzuspielen? – Herzlich willkommen!
Nähere Infos beim Sektionsleiter Christian Breitwieser 0664/3423646



HOSPIZ
WELS
STADT / LAND

Büro: Kunst- und Kulturzentrum Nöfa
„Alte Rahmenfabrik“
4600 Wels, Schubertstr. 9 / 1. Stock
Tel.: 07242/211623, Mail: hospiz.wels@aon.at
www.hospiz-wels.at

Kontakt: Dr. Franz Doblhofer Vereinsvorsitzender
Margarita Jell Einsatzleiterin
Roswitha Porinski Leiterin Mobile Palliative Care
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!

Angebote: **Psychosoziale Begleitung** von Schwerkranken und deren Angehörigen
Mobile Palliative Care, Beratung und Unterstützung
Trauerbegleitung
Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
Informationsabende für Interessierte, jeden letzten Montag im Jänner, März, Mai, September und November um 19 Uhr im Hospizbüro, nächster Info-Abend am 30.5.05
Nur nach telefonischer Anmeldung – 07242/211623

Veranstaltungen: „Schubertiade“ – 3 Benefizkonzerte für Hospiz (Leitung Dir. Ecker) am 9. 5., 17.5.u. 23.5.2005, näheres entnehmen Sie bitte aus den Printmedien, Plakaten oder rufen Sie 07242/211623

Werden Sie jetzt Mitglied der Hospizbewegung!

Mitgliedsbeitrag 26,- Euro, Förderbeitrag 37,- Euro
Oberbank Wels BLZ 15130, Kto.Nr. 281196436
Tel. 07242/211623

Unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Weiterentwicklung der Hospizbewegung Wels Stadt/Land und die Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehörige in der Zeit der Krankheit, des Abschieds und der Trauer.

Vielen Dank

Aktualisierung der Österreichischen Karte

Im Zeitraum Mai bis Oktober des laufenden Jahres werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in der Gemeinde Geländebegehungen für die flächendeckende Aktualisierung der Österreichischen Karte 1:50000 durchgeführt.

Stellenangebot

Die Firma Vorwerk Austria GmbH & Co KG, Geschäftsbereich Thermomix, sucht Mitarbeiter/innen für den Vertrieb von Küchenwunder Thermomix. Freie Zeiteinteilung! Kein von-Tür-zu-Tür-Geschäft!

Kontakt: Frau Gabriele Falb
Büro: 07242/291406, Thermomix Zentrale, Traunufer Arkade 1, Thalheim

Hundehalte- Sachkunde-Kurs

Freitag, 20. Mai 2005
um 19.30 Uhr

**Südtiroler Weinstube,
Europastr. 51, Wels**

**Anmeldung: 0676/4377881 oder
tierhilfe@aon.at**

Akuter Handlungsbedarf für betroffene Bauern

„Überparteiliche Initiative für eine gerechte Agrarreform in Österreich“

Worum geht's?

Im Rahmen der Agrarreform ist ab 1. 1. 2005 eine Entkoppelung der Prämienrechte vorgesehen, d.h., die Agrarprämien werden nicht mehr für einzelne Kulturpflanzen ausbezahlt, sondern unabhängig von der Produktion. Diese Prämienansprüche stehen im österreichischen Betriebsprämien-Modell nur jenen Landwirten zu, welche diese Flächen im Zeitraum der Jahre 2000 bis 2002 bewirtschaftet haben. In Folge von Pächterwechsel nach dem Jahr 2002 kommt es nun zu der Situation, dass landwirtschaftliche Prämien bei einem Pächter bleiben, der das Land nicht mehr bewirtschaftet und Neupächter oder auch Eigentümer, die ihre Flächen wieder selbst bewirtschaften, keine Prämien bekommen. Der Grundeigentümer (Verpächter) hat keinen Einfluss mehr darauf, dass jener Landwirt, dem er die Flächen verpachten will, auch selbstverständlich Anspruch auf die Prämienzahlung hat.

Was ist zu tun?

Damit Ansprüche betreffend Prämienrechte nicht verfallen und damit nach einer erfolgreichen Klage vor dem Verfassungsgericht Rechtsansprüche eingelöst werden können, ist zu empfehlen, diese bis spätestens 17. Mai 2005 bei der örtlichen Bezirksbauernkammer geltend zu machen. Betroffene Bauern und Bäuerinnen können sich an die „Überparteiliche Initiative für eine gerechte Agrarreform in Österreich“ wenden: Kontakt 0664/1810840, strasser@spiegelmayr.at, www.praemienrechte.info.ms, Dietach 3, 4600 Wels.

Blumenschmuck – „Grüner Daumen“ sucht neue Besitzer

Hobbygärtner wissen es längst: Gartenarbeit ist Balsam für die Seele! Die „Arbeit“ in der Natur sind Heilmittel gegen Stress und Abgespanntheit! Die OÖ Gärtner und die Landwirtschaftskammer will auch „Gärtner - Newcomer“ überzeugen bei der Blumenschmuckaktion mit zu machen.

Blumen begeistern nicht nur das Auge und die Seele. Unsere Gärten sagen auch jede Menge über unsere Kultur und Lebensgewohnheiten aus. Die englischen Gärten zum Beispiel gelten bei uns als sehr gepflegte geradlinige Gärten. Das sind Eigenschaften die wir auch den Engländern zuschreiben. Ist der Garten einladend oder vor fremden Blicken geschützt, steht die Gesellschaft oder Gemeinschaft im Vordergrund. Ist er Erholungsraum oder Vitaminquelle – alle diese Fragen klärt der erste Eindruck des Gartens.

Die Gartenkunst bzw. Gartenlust auch an unsere jüngeren GärtnerInnen weiterzugeben ist enorm wichtig. Beginnend beim „Kinderbeet“ kann so die Lust am Gärtner anerzogen werden. Blumen machen viel Freude – Egal in welchem Alter!

Jede Person verwirklicht sich ihren Traum selbst, legt ihren Garten an. Alle diese Künstler und Künstlerinnen haben die Möglichkeit ihre Oase, in der sie ihre Kraft schöpfen, auch anderen zu präsentieren bzw. sich auch mit anderen zu messen. Dazu da ist die Blumenschmuckaktion der OÖ Gärtner und der Landwirtschaftskammer.

Gesucht werden hier „das schönste Haus“, „das schönste Bauernhaus“ oder „das schönste Dorf“.

Melden Sie sich dazu bei Ihrer Gemeinde bis spätestens 30. Juni 2005 an!

Ing. Elisabeth Klinglmayr, **Bezirksbauernkammer Wels**
Direktvermarktung, Bäuerinnenangelegenheiten & Landjugendbetreuung
Rennbahnstr. 15, 4600 Wels, elisabeth.klinglmayr@lk-ooe.at, Tel: 07242-62327-2112; Fax-Dw.-2110

Auf gute Nachbarschaft!

Alter und Gebrechlichkeit müssen nicht automatisch Einsamkeit und Pflegeheim bedeuten

Das Österreichische Rote Kreuz wurde im Jahr 1880 gegründet, mittlerweile ist es zu einer großen und sehr erfolgreichen Hilfsorganisation herangewachsen.

Untrennbar damit verbunden: der Einsatz Zehntausender Menschen, die sich freiwillig und unentgeltlich in dem humanitären Großprojekt engagieren.

Sozialer Dienst

Über 800 Freiwillige sind derzeit allein im Bezirk Wels und Wels-Land im Einsatz. Rund die Hälfte davon arbeitet im Rettungsdienst, ein Viertel im Jugendrotkreuz. Zahlreiche sind als Katastrophenhelfer aktiv. Bereiche für die das Rote Kreuz bei den Österreichern bekannt ist. Immer wichtiger wird eine bislang eher unbekannte Rotkreuz-Sparte: die Sozialen Dienste.

Pflegenotstand, Entsolidarisierung, soziale Kälte, Einsamkeit - man hört beinahe täglich davon und die Angst davor führt die Sorgenhitliste der Österreicher an. Ängste, denen sich das Rote Kreuz stellen muss und entgegenwirken wird.

Helfer gesucht

Einsame, alte Menschen im anonymen Wohnblock, aufopfernd pflegende Angehörige oder gebrechliche Mitmenschen, die wegen ihres Alters oder einer Behinderung das gesellschaftliche Abstellgleis fürchten, sind eine Gruppe von Mitbürgern, die mit jedem Jahr wächst. Deshalb werden freiwillige Helfer dringend gesucht. Gerade der Sozialbereich bietet sich beim Roten Kreuz für jene Menschen an, die sich abseits des Rettungsdienstes engagieren wollen. Ein breites Spektrum an Betätigungsmöglichkeiten, oft auch schon mit nur wenigen Stunden Einsatz pro Woche, tut sich hier auf. Nachbarschaftshilfe und Besuchsdienst sind gute Beispiele für ein sinnvolles soziales Engagement.

Besuchsdienst

Die Aktiven kümmern sich um ältere oder gebrechliche Menschen, die möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld bleiben wollen. Nachbarschaftshelfer unterstützen etwa bei kleineren Tätigkeiten im Haushalt. Das Spektrum reicht vom Füttern der Katze während eines Krankenhausaufenthaltes über Einkauf bis hin zu Behördenwegen. Durch diese Hilfestellungen wird es rüstigen Menschen ermöglicht, vieles weiterhin selbst zu erledigen - ein ganz wesentlicher Beitrag zur eigenverantwortlichen Lebensführung, die sich praktisch alle älteren Mitbürger wünschen. Aber auch Spaziergänge, der gemeinsame Besuch von Veranstaltungen oder einfach nur der gemütliche Plausch bei einer Tasse Kaffee sorgt dafür, dass Alter oder Gebrechlichkeit nicht zwingend Einsamkeit oder Pflegeheim bedeutet.

Sogar im Krankenhaus oder Seniorenheim bekommen die Betreuten Besuch von „ihren“ Rotkreuzlern, die ihnen viele kleine Sorgen abnehmen. So manche tiefe Freundschaft ist auf diese Weise schon entstanden - zwischen Menschen, die einander sonst nie getroffen hätten.

Neue Aufgabe

Nachbarschaftshilfe und Besuchsdienst - das sind Aufgaben für Menschen jeden Alters, für Helfer mit Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit und menschlicher Wärme, Humor und Unkompliziertheit. Mit diesen Voraussetzungen werden Sie eine erfüllende Freizeitbeschäftigung beim Oberösterreichischen Roten Kreuz finden. Eine neue 16-stündige Ausbildung macht Sie fit für Ihren Einsatz. Willkommen im Team - wir freuen uns auf Sie!



Abfallstatistik 2004

Ergebnis der Gemeinde Schleißheim:

EW VZ 2001: 938	<u>Menge 2004</u>	Menge/EW	Ø Menge/EW im Bezirk
Restabfall	78.640 kg	83,84 kg	106,75 kg
Sperrige Abfälle	7.020 kg	7,48 kg	14,71 kg
Altholz	6.640 kg	7,08 kg	6,75 kg
Biogene Abfälle	26.186 kg	27,92 kg	48,07 kg
Altpapier	37.080 kg	39,53 kg	64,82 kg
Altglas	17.950 kg	19,14 kg	23,12 kg
Alttextilien	4.435 kg	4,73 kg	2,59 kg
Gelber Sack	21.520 kg	22,94 kg	18,56 kg
Summe	199.471 kg	212,66 kg	284,15 kg

Gelber Sack: Zusätzlich wurden im Bezirk Wels-Land 252.260 kg Kunststoff- und Metallverpackungen über Trennline-Behälter gesammelt.

Altpapier: Da die einzelnen Gemeinden nicht zwischenverwogen werden, errechnet sich die Menge über das aufgestellte Behältervolumen.

Altstoffsammelzentren und –inseln im Bezirk Wels-Land – Juli bis Dezember

ASI/ASZ	Sperrabfall	Altholz	Bauschutt	Gesamt
ASI Buchkirchen			15.020 kg	15.020 kg
ASI Edt	18.840 kg	12.920 kg	23.280 kg	55.040 kg
ASI Gunskirchen	32.240 kg	66.100 kg	12.020 kg	110.360 kg
ASI Krenglbach			5.360 kg	5.360 kg
ASZ Marchtrenk	123.400 kg	175.780 kg	119.260 kg	418.440 kg
ASI Offenhausen	19.980 kg	19.860 kg	24.000 kg	63.840 kg
ASI Sattledt	35.500 kg	36.520 kg	32.260 kg	104.280 kg
ASZ Stadl-Paura	113.880 kg	102.820 kg	115.740 kg	332.440 kg
ASI Steinerkirchen	20.380 kg	14.380 kg	14.120 kg	48.880 kg
ASI Thalheim	31.200 kg	32.340 kg	24.100 kg	87.640 kg
Summe	395.420 kg	460.720 kg	385.160 kg	1.241.300 kg
Ø Menge/EW	6,28 kg	7,31 kg	6,11 kg	19,70 kg
Gesamteinwohner im Bezirk Wels Land: 63.004				

Altholz: Zusätzlich wurden in den ASZ Marchtrenk und Stadl-Paura im ersten Halbjahr 2004 179.690 kg Altholz gesammelt.



BEZIRKSABFALLVERBAND WELS-LAND

Zahnärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst –Änderungen 2. Quartal

<u>Diensteinteilung:</u>	Tel.:	
Dr. Mayr Christa Pichl 56	07247 8300	07. und 08.05.2005
Dr. Vorauer-Hagmayr Andrea Sattledt, Schulstraße 12	07244 8941-0	28. und 29.05.2005

Apotheken im Bereitschaftsdienst

1 **Adler-Apotheke**
Stadtplatz 13, Tel. 49 0 16

2 **Einhorn-Apotheke**
Stadtplatz 5, Tel. 46 4 88

3 **Falken-Apotheke**
Ecke Salzburger Str./ Schulstr., Tel. 45 4 22
(Lichtenegg)

4 **Föhren-Apotheke**
Föhrenstr. 15, Tel. 55 9 55 (Noitzmühle)

5 **Hubertus-Apotheke**
Ferd.- Wiesinger- Str. 12, Tel. 46 7 09 (Vo-
gelweide)

6 **Linden-Apotheke**
Wimpassinger Straße 34,
Tel. 69 2 90 (Gartenstadt)

7 **Schutzengel-Apotheke**
Eferdinger Straße 20,
Tel. 47 0 98 (Neustadt)

8 **Steinbock-Apotheke**
Hans- Sachs- Straße 80,
Tel. 47 4 04 (Pernau)

9 **Stern-Apotheke**
Bahnhofstr. 11, Tel. 46 7 11

N **Apotheke Wels-Nord**
Oberfeldstr. 95, Tel. 72 8 22

G **Sonnen-Apotheke Gunskirchen, Welser**
Str.6, Tel. 07246/8700

T **Thalheim-Apotheke**
Rodlbergerstraße 35, Tel. 43 0 07 (Thalheim)

M1 **Apotheke Zur Welser Heide,**
Marchtrenk
Welser Straße 2,
Tel. 0 72 43/52 2 75

M2 **Markt- Apotheke Marchtrenk**
Linzer Straße 58
Tel. 0 72 43/54 7 00-0

Die Ärzte des Dienstsprengels

Dr. Silvia Schrangl, Schleißheim,
Dorfstraße 14 (Tel. 224181)

Dr. Wakolbinger, Weißkirchen,
Untere Dorfstraße 18, (Tel. 07243 / 56158)

Dr. Ardelt, Marchtrenk,
Linzer Str. 9, (Tel. 07243 / 58494 od. 52209)

Dr. Asböck, Marchtrenk,
Linzer Straße 38 (Tel. 07243 / 58570)

Dr. Berghuber, Marchtrenk,
Welser Straße 18, (Tel. 07243 / 52266)

Dr. Berger, Marchtrenk,
Rennerstraße 25, (Tel. 07243 / 52006)

Dr. Geweßler, Marchtrenk,
Kindergartenstraße 29, (Tel. 07243 / 58300)

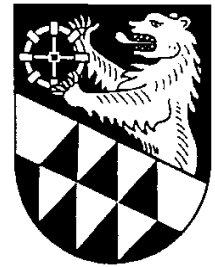
Ärzte-Apotheken-Bereitschaftsdienst

MAI		Arzt	Apotheke	JUNI		Arzt	Apotheke
So	1	Dr. Berger	7 G	Mi	1	Dr. Geweißler	5
Mo	2	Dr. Asböck	5	Do	2	Dr. Berger	6 M1
Di	3	Dr. Wakolbinger	6 M2	Fr	3	Dr. Ardelt	3
Mi	4	Dr. Geweißler	3	Sa	4	Dr. Asböck	4 M2
Do	5	Dr. Ardelt	4 M1	So	5	Dr. Wakolbinger	2
Fr	6	Dr. Berger	2	Mo	6	Dr. Schrangl	9
Sa	7	Dr. Geweißler	9	Di	7	Dr. Berger	1 M1
So	8	Dr. Wakolbinger	1 M2	Mi	8	Dr. Geweißler	NT
Mo	9	Dr. Schrangl	NT	Do	9	Dr. Berghuber	8 G
Di	10	Dr. Ardelt	8 G	Fr	10	Dr. Wakolbinger	7 G
Mi	11	Dr. Geweißler	7 G	Sa	11	Dr. Berger	5
Do	12	Dr. Berghuber	5	So	12	Dr. Ardelt	6 M2
Fr	13	Dr. Berger	6 M1	Mo	13	Dr. Asböck	3
Sa	14	Dr. Asböck	3	Di	14	Dr. Berger	4 M1
So	15	Dr. Ardelt	4 M2	Mi	15	Dr. Ardelt	2
Mo	16	Dr. Schrangl	2	Do	16	Dr. Berghuber	9
Di	17	Dr. Asböck	9	Fr	17	Dr. Wakolbinger	1 M2
Mi	18	Dr. Schrangl	1 M1	Sa	18	Dr. Geweißler	NT
Do	19	Dr. Wakolbinger	NT	So	19	Dr. Wakolbinger	8 G
Fr	20	Dr. Berger	8 G	Mo	20	Dr. Schrangl	7 G
Sa	21	Dr. Geweißler	7 G	Di	21	Dr. Asböck	5
So	22	Dr. Berghuber	5	Mi	22	Dr. Geweißler	6 M1
Mo	23	Dr. Schrangl	6 M2	Do	23	Dr. Wakolbinger	3
Di	24	Dr. Asböck	3	Fr	24	Dr. Berger	4 M2
Mi	25	Dr. Ardelt	4 M1	Sa	25	Dr. Berghuber	2
Do	26	Dr. Schrangl	2	So	26	Dr. Schrangl	9
Fr	27	Dr. Berghuber	9	Mo	27	Dr. Ardelt	1 M1
Sa	28	Dr. Ardelt	1 M2	Di	28	Dr. Asböck	NT
So	29	Dr. Berger	NT	Mi	29	Dr. Geweißler	8 G
Mo	30	Dr. Schrangl	8 G	Do	30	Dr. Berghuber	7 G
Di	31	Dr. Asböck	7 G				

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schleißheim
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Hobl, Gemeindeamt Schleißheim. Eigendruck.



FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHLEISSHEIM



sammelt Sachen für

FLOHMARKT

Die Übernahme erfolgt beim FF - Haus zu folgenden Terminen:

Mittwoch, 25.05. 18 - 20 Uhr

Samstag, 28.05. 09 - 12 Uhr

Mittwoch, 01.06. 18 - 20 Uhr

Mittwoch, 08.06. 18 - 20 Uhr

Bringen Sie uns bitte Ihre Sachen, die Sie nicht mehr brauchen, wir aber verkaufen können - **Sie tun ein gutes Werk!**

- Antiquitäten
- Geschirr
- Münzen / Not- Papiergeld
- Landkarten
- Bücher / Zeitschriften
- Überraschungseierfiguren
- Schnitzereien
- Schuhe
- Sportartikel
- Keramik
- Bilder
- Briefmarken
- Briefumschläge
- Spielkarten
- Musikinstrumente
- Schmiedeeisen
- funktionstüchtige Elektrogeräte
- und vieles mehr !!!
- Porzellan
- Uhren
- Ansichtskarten
- Bierdeckel
- Spielsachen
- Werkzeug
- alte Flaschen
- Bekleidung (gereinigt!)
- Schi / Schiausrüstung

Geräte mit kostenpflichtiger Entsorgung müssen bei Nichtverkauf leider wieder zurückgegeben werden!

Auf Wunsch wird der Abtransport sperriger Gegenstände von der Feuerwehr durchgeführt. Teilen Sie uns dies unter der Telefon-Nr. 42420-11 während der Bürozeiten mit.

VERKAUF: Freitag, 10. Juni 2005 und Samstag, 11. Juni 2005
von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

WO: Gemeindebauhof Schleißheim (beim Gemeindeamt)

Der Ertrag dieses Flohmarktes wird ausschließlich zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

**Das Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr Schleißheim**

www.ff-schleissheim.at